



Markt Schneeberg

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum:	Mittwoch, 19.05.2010
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	20:05 Uhr
Ort:	Rathaus Schneeberg

Anwesenheitsliste

Vorsitzende/r

Kuhn, Erich - 1. Bgm.

Mitglieder des Gemeinderates

Blatz, Helga
Dolzer, Ralf
Dumbacher, Otmar
Haas, Thomas - 3. Bgm.
Lausberger, Kurt
Loster, Marita
Ort, Hubert
Pfeiffer, Bernhard
Repp, Kurt - 2. Bgm.
Wöber, Ralf

Schrittführer/in

Schmitt, Gabi

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Kuhn, Dietmar	wegen Krankheit
Speth, Margarete	wegen Krankheit

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 323 Bauantrag von Sandra Büchler und Thomas Trautmann, Urbanusweg 25, 63936 Schneeberg - Abbruch Altwohngebäude und Neubau Einfamilienwohnhaus -
- 324 Haushaltsplan und Haushaltssatzung für das Jahr 2010 des Abwasserzweckverbandes Main-Mud, Miltenberg
- 325 Genehmigung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Jahr 2010
- 326 Volksentscheid zum Nichtraucherschutz: Ernennung der Wahlvorsteher und Berufung der Beisitzer
- 327 Informationen - Anregungen - Anfragen
- 327.1 Antrag von Margarete Ballweg, Hauptstraße 13, 63936 Schneeberg - Antrag auf Aufstellen eines Werbeschildes auf der Fl.Nr. 189 -
- 327.2 Erweiterung und Sanierung des Kindergartens Regenbogen - Auftragsvergabe für Gerüstarbeiten
- 327.3 Sanierung der ehemaligen Schule in Hambrunn
- 327.4 Gründung des Schulverbundes Mittelschule Amorbach - Großheubach - Kleinheubach
- 327.5 Breitband-Initiative-Bayern
- 327.6 Musikverein Schneeberg - Einladung zum Musikwerbefest am 23. und 24.05.2010
- 327.7 Arbeitslosenstatistik
- 327.8 Meditationsweg
- 327.9 Straßenschäden
- 327.10 Friedhof Schneeberg
- 327.11 Lohbrücke
- 327.12 Baumaßnahme "In der Winterhelle"
- 327.13 Mitteilungsblatt
- 327.14 Urangelhalt im Trinkwasser

1. Bürgermeister Erich Kuhn eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bayer. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekannt gemacht worden sind. Der Vorsitzende stellt fest, dass der Gemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderates am 16.04.2010 werden nicht erhoben. Sie ist damit genehmigt (§ 24 Abs. 1 und 2 der Geschäftsordnung).

Öffentliche Sitzung

TOP 323 Bauantrag von Sandra Büchler und Thomas Trautmann, Urbanusweg 25, 63936 Schneeberg - Abbruch Altwohngebäude und Neubau Einfamilienwohnhaus -

Sachverhalt:

Frau Sandra Büchler und Herr Thomas Trautmann, wohnhaft in 63936 Schneeberg, Urbanusweg 25, beabsichtigen den Abbruch des Altwohngebäudes und den Neubau eines Einfamilienwohnhauses auf dem Anwesen Fl.Nr. 3004, Urbanusweg 15. Das Grundstück liegt im Geltungsbereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes Ortsgebiet „Sommerberg“.

Die Antragsteller haben Antrag auf Baugenehmigung gestellt. Außerdem liegt noch ein Antrag auf Abweichung und Befreiung von folgenden baurechtlichen Vorschriften vor:

- Abweichung von der Mindestabstandsfläche von 3,00m (vorh. 2,78) zur neuen Grenze des Flurstücks 2997 → Übernahme der Abstandsfläche zu Fl.Nr. 2997 wird vom Bauherrn morgen früh nachgereicht.
- Abweichung für Überschreiten der Grundstücksgrenze mit dem talseitigen Dachvorsprung (Unterkante Dachvorsprung ragt in einer Höhe von 4,75 m mit 0,70 m auf den Gehsteig)
- Geplante Dachneigung 45° (28° bis 38° zulässig)
- Wandhöhe bergseits 3,58 m (3,00 m zulässig)
- Wandhöhe talseits im Mittel 6,50 m (6,00 m zulässig)
- Garagenhöhe (Garage bergseits 2,75 m zulässig)
- Baugrenze wird an drei Gebäudebereichen nicht eingehalten.

Der Bauantrag ist zur Genehmigung an das Landratsamt Miltenberg weiterzuleiten. Der Grenzabstand zu den Fl.Nrn. 2996 und 2997 wird nicht eingehalten. Eine Zustimmung zur Abstandsflächenübernahme gem. Art. 6 Abs. 2 Bayer. Bauordnung wurde vom Nachbarn Hörst unterschrieben. Die Zustimmung zur Abstandsflächenübernahme des Nachbarn Kuhn wird vom Bauherrn am 20.05.2010 nachgereicht.

Die Baupläne sind von den Angrenzern Hörst und Kuhn unterschrieben. Die Unterschrift der Nachbarn Niesner Burkard und Monika sowie der Eigentümergemeinschaft Niesner werden vom Bauherrn ebenfalls noch nachgereicht.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis von dem vorliegenden Bauantrag. Einwendungen werden nicht erhoben. Die Unterlagen sind zur Genehmigung an das Landratsamt Miltenberg weiterzuleiten. Einer Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes bezüglich der oben genannten Punkte stimmt der Marktgemeinderat zu.

Abstimmungsergebnis: Ja 11 Nein 0

TOP 324 Haushaltsplan und Haushaltssatzung für das Jahr 2010 des Abwasserzweckverbandes Main-Mud, Miltenberg

Sachverhalt:

Der Gesamthaushalt des Abwasserzweckverbandes Main-Mud schließt mit 2.302.400 € ab und liegt um rund 135.000 € unter dem Haushaltsansatz des Vorjahres. Das Volumen des Verwaltungshaushalts in Höhe von 1.582.400 € zeigt in diesem Jahr eine Minderung von 120.000 € gegenüber 2009. Auch beim Vermögenshaushalt ergibt sich mit 720.000 € eine Volumenminderung von 15.000 € gegenüber dem Vorjahr.

Die Betriebs- und Verwaltungsumlage wird sich auf 1.282.000 € belaufen. Sie liegt damit um 85.000 € unter dem Ansatz und um 39.500 € über dem Umlagenergebnis von 2009.

Die einzelnen Kostenansätze sind im Vorbericht übersichtlich dargestellt und können mit den Vorjahren verglichen werden. 2009 wurden insgesamt 19.333 cbm Klärschlamm für 33.941 € entwässert und für 101.730 € transportiert und verbrannt. Die Menge und die Kosten der Klärschlammverwertung lagen damit deutlich unter den Werten des Vorjahres.

Im Vermögenshaushalt 2010 sind folgende größere Investitionen vorgesehen:

Im Bereich der Kläranlage sind für die Erneuerung der elektronischen Steuerungstechnik, die Neubeschaffung einer Rechengutwäsche und den Austausch der Schnecke in der vorhandenen Sandwaschanlage insgesamt 215.000 € eingeplant. Hinzu kommen 65.000 € für Ersatzbeschaffungen von Arbeitsgeräten. Die Sanierung des Ohrenbachtalsammlers ist einschließlich vorhandener Haushaltsreste mit 295.000 € veranschlagt, und für die Sanierung des Mudtalsammlers (TV-Befahrung) stehen Haushaltsreste in Höhe von 30.000 € zur Verfügung.

Am 31.12.2009 betrug der Schuldenstand des Abwasserzweckverbandes 3.204.613 €. Eine Kreditaufnahme ist in diesem Jahr in Höhe von 200.000 € vorgesehen. An Tilgungen sind 222.000 € veranschlagt. Zum Jahresende 2010 ergibt sich somit ein voraussichtlicher Schuldenstand von 3.182.613 €.

Der Stand der Allgemeinen Rücklage bleibt im Jahre 2010 unverändert und beläuft sich zum 31.12.2010 auf voraussichtlich 370.643 €.

Nach den Haushaltsansätzen beteiligt sich der Markt Schneeberg am Haushalt des Abwasserzweckverbandes in den Jahren 2007 bis 2010 wie folgt:

	2007	2008	2009	2010
Verwaltungs- und Betriebskosten	45.000 €	40.000 €	33.500 €	30.500 €
Zinsen und Tilgung Kläranlage/ Mudtalsammler	33.000 €	16.000 €	25.000 €	27.000 €
Investitionskosten	1.000 €	4.000 €	7.000 €	5.000 €
Schuldenanteil zum 01.01.	206.582 €	232.740 €	243.301 €	238.130 €

Beschluss:

Der Marktgemeinderat erklärt sich mit dem vorliegenden Haushaltsentwurf des Abwasserzweckverbandes Main-Mud für das Jahr 2010 einverstanden.

Abstimmungsergebnis: Ja 11 Nein 0

TOP 325 Genehmigung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Jahr 2010

Sachverhalt:

Der Bescheid des Landratsamtes Miltenberg vom 06.05.2010, Nr. 121-9412.1, wird bekanntgegeben.

Er liegt den Fraktionen einschließlich der Stellungnahme der Staatlichen Rechnungsprüfungsstelle vom 28.04.2010 in Ablichtung vor.

Der Gesamtbetrag der Kredite in Höhe von 400.000 € zur Finanzierung von Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Vermögenshaushalt wird gemäß Art. 71 Abs. 2 GO genehmigt. Dabei handelt es sich um den nicht durch Beiträge, Zuweisungen oder sonstige Einnahmen gedeckten Restfinanzierungsbetrag der Vorhaben im Vermögenshaushalt, welcher der Höhe nach dem Investitionsvolumen der vorgesehenen Desinfektionsanlage für die Wasserversorgungseinrichtung entspricht.

Weitere genehmigungspflichtige Bestandteile enthält die Haushaltssatzung nicht.

Die Genehmigung erfolgte ohne Bedingungen. Nach Darstellung des Landratsamtes Miltenberg ist die Haushaltssituation des Marktes Schneeberg geordnet. Mit Ausnahme des Jahres 2013 wird eine den gesetzlichen Vorschriften entsprechende freie Finanzspanne erwirtschaftet, und der Schuldenstand wird trotz der vorgesehenen Neuverschuldung als vertretbar angesehen, da eine Gefährdung der dauernden Leistungsfähigkeit der Gemeinde nach den vorliegenden Zahlen aktuell nicht ersichtlich ist. Allerdings werden die vorgesehenen Maßnahmen des Vermögenshaushaltes und die zu erwartenden Mehrausgaben aus den Umlagen der Schulverbände und der Kreisumlage zu einer erhöhten Belastung führen, die unter Umständen die Erwirtschaftung der Mindestzuführung an den Vermögenshaushalt gefährden könnte. Aus diesem Grund sollte der Markt Schneeberg rechtzeitig die vorhandenen Möglichkeiten bei der Ausgabenreduzierung und der Einnahmenerhöhung prüfen und die erforderlichen Maßnahmen zur Sicherung einer ausreichenden freien Finanzspanne beschließen. Im Übrigen wird der Markt Schneeberg - wie in jedem Jahr - zur Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften bezüglich der Haushaltsführung aufgefordert.

In der Stellungnahme der Staatlichen Rechnungsprüfungsstelle wird ebenfalls auf die durch die künftigen Umlagenbelastungen unbefriedigende freie Finanzspanne hingewiesen, deren tatsächliche Entwicklung stark von den heute noch nicht absehbaren allgemeinen Steuerzuweisungen abhängig ist. Sobald die Erwirtschaftung der Mindestzuführung gefährdet ist, rät die Staatliche Rechnungsprüfungsstelle, wie bereits im Vorjahr, die Realsteuerhebesätze rechtzeitig anzuheben, wobei allein eine Erhöhung der Hebesätze um 10 % (= 30 Punkte) zu Mehreinnahmen von rund 30.000 € führen würde, ohne die Zahlungspflichtigen über Gebühr zu belasten. Unabhängig davon ist es erforderlich, alle kostenrechnenden Einrichtungen, auch das Friedhofswesen, kostendeckend zu führen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis.

Zur Kenntnis genommen

TOP 326 Volksentscheid zum Nichtraucherschutz: Ernennung der Wahlvorsteher und Berufung der Beisitzer

Sachverhalt:

Der Volksentscheid zum Nichtraucherschutz findet am Sonntag, den 04. Juli 2010, statt.

Der Markt Schneeberg bildet einen Stimmbezirk. Der Wahlraum wird im Rathaus Schneeberg,

Amorbacher Str. 1, eingerichtet. Der Wahlvorstand besteht aus dem Wahlvorsteher als Vorsitzenden, seinem Stellvertreter und aus weiteren drei bis sieben Stimmberechtigten als Beisitzer. Es ist darauf zu achten, dass sich unter den Beisitzern zwei zum Schriftführer geeignete Personen befinden.

Bei der Bildung des Wahlvorstandes sind nach Möglichkeit die in der Gemeinde vertretenen Parteien und Wählergruppen zu berücksichtigen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat bestellt bzw. beruft folgende Wahlvorsteher und Beisitzer für den Volksentscheid zum Nichtraucherschutz am 04.07.2010:

a) Wahlvorstand:

Wahlvorsteher: 1. Bürgermeister Erich Kuhn
Stellvertreter: 2. Bürgermeister Kurt Repp
Beisitzer: Gemeinderat Ralf Dolzer
Gemeinderat Bernhard Pfeiffer
Gemeinderat Hubert Ort
Verw.Angestellte Gabi Schmitt (Schriftführerin)
Verw.Angestellte Christa Scharnagl (stellvertretende Schriftführerin)

b) Briefwahlvorstand:

Wahlvorsteher: 3. Bürgermeister Thomas Haas
Stellvertreter: Gemeinderätin Marita Loster
Beisitzer: Verw.Angestellte Barbara Ballweg
Gemeinderat Dietmar Kuhn
Verw.Amtsrat Heinz-Peter Grießer (Schriftführer)

Die übrigen Mitglieder des Gemeinderates und soweit erforderlich, die Gemeindebediensteten, werden als Hilfskräfte (Stimmzettelausgabe) hinzugezogen.

Abstimmungsergebnis: Ja 11 Nein 0

TOP 327 Informationen - Anregungen - Anfragen

TOP 327.1 Antrag von Margarete Ballweg, Hauptstraße 13, 63936 Schneeberg - Antrag auf Aufstellen eines Werbeschildes auf der Fl.Nr. 189 -

Sachverhalt:

Frau Margarete Ballweg, Hauptstr. 13, 63936 Schneeberg, beantragt mündlich am 11.05.2010 das Anbringen eines Werbeschildes für ihren Friseursalon auf der Fl.Nr. 189, Eigentümer Markt Schneeberg. Das Werbeschild soll ca. eine Größe von 0,80m x 1,20m (Werbeanlagen bis zu 1m² sind genehmigungsfrei).

Hierzu hat der Markt Schneeberg die Stellungnahme des Staatlichen Bauamtes, Aschaffenburg, der Verkehrsbehörde Miltenberg und der Polizeiinspektion Miltenberg eingeholt. Es wurden keine Bedenken und Einwände erhoben.

Das Staatliche Bauamt, Aschaffenburg empfiehlt, die Zustimmung widerruflich zu erteilen, wenn dringende Belange des Verkehrs (z.B. Häufung von Unfällen) dies gebieten. Die Verkehrsbehörde Miltenberg merkt an, dass bei der Aufstellung darauf zu achten ist, dass keine Verkehrszeichen verdeckt oder beeinträchtigt werden.

Den Mitgliedern des Marktgemeinderates liegt eine Fotomontage über den gewünschten Standort in Ablichtung vor.

Beschluss:

Der Markt Schneeberg gestattet Frau Margarete Ballweg, Hauptstr. 13, 63936 Schneeberg, das Aufstellen eines Werbeschildes (ca. 0,80m x 1,20m) auf der Fl.Nr. 189 (Eigentümer Markt Schneeberg) bis auf weiteres.

Beim Aufstellen des Werbeschildes ist darauf zu achten, dass keine Verkehrszeichen verdeckt oder beeinträchtigt werden.

Abstimmungsergebnis: Ja 11 Nein 0

TOP 327.2	Erweiterung und Sanierung des Kindergartens Regenbogen - Auftragsvergabe für Gerüstarbeiten
----------------------	--

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 16.04.2010, lfd.Nr. 0320.1)

In der letzten Sitzung des Marktgemeinderates am 16.04.2010 wurde für die Sanierung des Kindergartengebäudes das Gewerk: Gerüstarbeiten an die Firma Blatz GmbH, Buchen, zum Preis von 8.419,45 €, brutto, vergeben. Es waren insgesamt 6 Angebote eingegangen. Das Gerüst wurde von der Firma Blatz bereits aufgestellt.

In der Zwischenzeit ist der Gasanschluss hergestellt und die Maurerarbeiten im Neubau fertig gestellt. In der nächsten Woche beginnen die Handwerker mit dem Einbau der Heizung und der elektrischen Leitungen. In der heutigen Sitzung des Marktgemeinderates stehen folgende Vergaben an:

- Estricharbeiten
- Wärmedämmschutzverbundsystem, Außenputz- und Anstricharbeiten
- Maler- und Innenputzarbeiten
- Trockenbauarbeiten

TOP 327.3	Sanierung der ehemaligen Schule in Hambrunn
----------------------	--

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 16.04.2010, lfd.Nr. 0319)

Die Ausschreibung für das Freigraben der Außenwände mit Verlegung einer Drainage für die ehemalige Schule in Hambrunn wurde vorbereitet und wird heute vergeben.

TOP 327.4	Gründung des Schulverbundes Mittelschule Amorbach - Großheubach - Kleinheubach
----------------------	---

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 16.04.2010, lfd.Nr. 0318)

Der Marktgemeinderat hat sein Einverständnis für den Abschluss eines Kooperationsvertrages zur Gründung des Schulverbundes Mittelschule Amorbach – Großheubach – Kleinheubach gegeben.

TOP 327.5	Breitband-Initiative-Bayern
----------------------	------------------------------------

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 26.02.2010, lfd.Nr. 0292d)

Die Marktgemeinde Schneeberg hat das Markterkundungsverfahren und das Auswahlverfahren nach den Breitbandrichtlinien durchgeführt. Es haben sich vier mögliche Netzbetreiber gemeldet, die mit öffentlichem Zuschuss den Aufbau und den Betrieb eines leitungs- oder funkbasier-

ten Breitbandnetzes in Schneeberg durchführen können. Es sind Telekom Deutschland GmbH, Bonn, M-VOX AG, Garching a.d.Alz, VOXACOM, Nürnberg, und Amplus, Teisnach. Die Angebote sind sehr unterschiedlich bezüglich Leistungsfähigkeit, Gesamtinvestition, Belastung für die Gemeinde und der Endverbraucher. Die Angebote werden mit Unterstützung des Breitbandberaters, der im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums arbeitet, verglichen, um eine Entscheidung für den Gemeinderat vorzubereiten.

1. Bgm. Kuhn denkt, dass in der nächsten Sitzung des Marktgemeinderates eine Entscheidung getroffen werden kann und gibt noch bekannt, dass die Umstellung der Feuerwehren auf Digitalfunk eventuell eine Funklösung für Zittenfelden möglich macht.

TOP 327.6	Musikverein Schneeberg - Einladung zum Musikwerbefest am 23. und 24.05.2010
----------------------	--

Sachverhalt:

Der Musikverein Schneeberg e.V. lädt mit Schreiben vom 02. Mai 2010 die gesamte Bevölkerung sowie die Mitglieder des Gemeinderates herzlich ein, an den Pfingstfeiertagen am 23. und 24. Mai 2010 das Musikwerbefest in den Dorfwiesen zu besuchen.

TOP 327.7	Arbeitslosenstatistik
----------------------	------------------------------

Sachverhalt:

Die Zahl der Arbeitslosen liegt in Schneeberg im April 2010 bei 35, davon sind 22 Männer betroffen. Im April 2009 lag die Zahl bei 42 und im April 2007 waren es 59.

TOP 327.8	Meditationsweg
----------------------	-----------------------

Sachverhalt:

1. Bgm. Kuhn bedankt sich bei GR Bernhard Pfeiffer für die neue Gußplatte an der Meditationsgruppe am Radweg Richtung Rippberg. Diese wurde bei Mäharbeiten vor einiger Zeit vollkommen zerstört.

TOP 327.9	Straßenschäden
----------------------	-----------------------

Sachverhalt:

1. Bgm. Kuhn teilt mit, dass in der Zwischenzeit die Firma Köhler GmbH, 63897 Miltenberg, die Risse in den Ortsstraßen vergossen habe. Die Kosten belaufen sich auf 4.640 Euro.

2. Bgm. Repp berichtet von einem breiten Riss „In der Steige“ beim Anwesen Loster, der seiner Meinung nach vergossen wurde.

TOP 327.10	Friedhof Schneeberg
-----------------------	----------------------------

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 16.04.2010, lfd.Nr. 0316.3)

GR Wöber erkundigt sich, ob am Wasserbecken im alten Friedhof bereits ein Rost installiert wurde. 1. Bgm. Kuhn verspricht, dies in Auftrag zu geben.

TOP **Lohbrücke**
327.11

Sachverhalt:

GR Wöber berichtet, dass das Geländer an der Lohbrücke stark in Mitleidenschaft gezogen sei.
1. Bgm. Kuhn erklärt, dass die Lohbrücke auf der Gemarkung Amorbach stehe und hierfür die Stadt Amorbach zuständig sei.

TOP **Baumaßnahme "In der Winterhelle"**
327.12

Sachverhalt:

GR Dolzer möchte wissen, wann das Basaltmehl „In die Winterhelle“ aufgebracht wird.

1. Bgm. Kuhn teilt mit, dass die Firma Brandel Bau GmbH und das Ingenieurbüro Eilbacher um Verständnis für die Verzögerung gebeten haben. Bevor jedoch in der nächsten Woche die Schlussrechnung kommt muss zuvor die Endabnahme sein.

GR Lausberger erkundigt sich, ob ein qualitatives Problem bei den Pflastersteinen vorliegt, da schon viele Steine abgebrochen sind.

1. Bgm. Kuhn bestätigt, dass es im vorderen Bereich stärker sei. Die Firma Brandel wurde bereits darauf hingewiesen. Das Ingenieurbüro Eilbacher will sich mit dem Hersteller der Pflastersteine in Verbindung setzen.

GR Wöber berichtet von Schottersteinen, die auf den Steinen lagen. Wenn anschließend über den Schotter gefahren wurde seien die Pflastersteine gebrochen.

GR Pfeiffer sagt, er habe jetzt schon mehrfach die Meinung gehört, wenn die Fugen besser gefüllt wären würden die Pflastersteine nicht abbrechen.

TOP **Mitteilungsblatt**
327.13

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 03.02.2010, lfd.Nr. 0287)

GR Pfeiffer möchte wissen, ob es einen grundsätzlichen monatlichen Erscheinungstermin für das Mitteilungsblatt gibt.

1. Bgm. Kuhn teilt mit, dass angedacht sei, das Mitteilungsblatt Anfang des Monats zu verteilen. Redaktionsschluss sei jeweils der 20. des Vormonats. Die Verteilung soll für das nächste Mitteilungsblatt Juli 2010 am 02.Juli 2010 erfolgen, um eine Werbung für das Bachfest der FG mit aufzunehmen.

TOP **Urangehalt im Trinkwasser**
327.14

Sachverhalt:

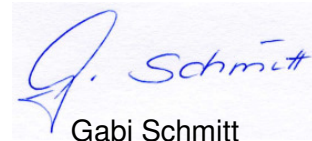
(zuletzt Sitzung am 16.04.2010, lfd.Nr. 0322.5)

Die Überprüfung des Urangehaltes im Trinkwasser in Schneeberg ergab ein Wert von < 0,002 mg/l. Das Umweltbundesamt (UBA) empfiehlt den Vollzugsbehörden seit 2004, für Uran im Trinkwasser einen gesundheitlichen Leitwert (LW) von 10 Mikrogramm pro Liter (0,01 mg/l) einzuhalten. Er schützt alle Bevölkerungsgruppen lebenslang vor der chemisch-toxischen Wirkung von Uran auf das empfindlichste Zielorgan, die Niere. Bei der Ableitung seines LW berücksichtigte das UBA die neuesten Erkenntnisse aus Beobachtungen am Menschen und den Schutz empfindlicher Personengruppen.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Erich Kuhn um 20:05 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates.



Erich Kuhn
1. Bürgermeister



Gabi Schmitt
Schriftführer/in